

# 2013 Entwicklungsprojekte



**STADT ILLNAU-EFFRETIKON  
REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE  
KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE  
VEREIN SOLIDARBASAR EFFRETIKON  
PRIVATE SPENDERINNEN UND SPENDER**

## Vorwort



Werte Einwohnerin,  
werter Einwohner

Die Stadt Illnau-Effretikon, die Reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon, die Katholische Pfarrei St. Martin Effretikon und der Verein solidarbasar effretikon leisten gemeinsam seit 34 Jahren finanzielle Beiträge an ausgewählte Projekte in der Zweiten und Dritten Welt. Im Kanton Zürich ist diese Art von Gemeinschaftsarbeit einzigartig.

Letztes Jahr konnten wir – dank Ihrer Hilfe – zur Entwicklungszusammenarbeit in Asien beitragen. Für 2013 legt die zuständige Kommission ihr Augenmerk auf Projekte von Hilfswerken, welche in Lateinamerika Aufbauarbeit leisten.

Entsprechend empfehlen wir Ihnen, den im Falblatt beschriebenen Projekten eine private Spende zukommen zu lassen und danken Ihnen zum Voraus für Ihren Beitrag.

Im Namen der Vergabekommission

Vergabekommission  
Präsident

Stadt Illnau-Effretikon  
Stadtpräsident

## Impressum

Die Fotos wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt von:  
Mission 21 (Titelseite, Bolivien);  
HEKS (Haiti); Abai Stiftung  
(Impressum, Brasilien); Solidar  
Suisse (El Salvador); Stiftung  
Ayudamexico (Mexiko)

Christoph Spirig

Ueli Müller

**1**

## Haiti

HEKS, ZÜRICH  
Fr. 50'000.-



## Reparatur und Wiederaufbau von Wohnhäusern

Im Jahre 2010 erschütterte ein verheerendes Erdbeben den Karibikstaat Haiti. Rund 1,5 Millionen

Menschen verloren ihre Wohnhäuser und leben seither in Zeltlagern und notdürftigen Unterkünften. Dieses Projekt unterstützt die Reparatur oder einen notwendigen Wiederaufbau von 400 Familienhäusern. Zudem werden Handwerkerinnen und Handwerker in der erdbeben- und hurrikansicheren Bauweise ausgebildet.

[www.heks.ch](http://www.heks.ch)

**2**

## Bolivien

MISSION 21, BASEL & STIFTUNG FUNDAPIM, BOLIVIEN  
Fr. 50'000.-



## Integrale Entwicklungszusammenarbeit

Die Stiftung Fundapim setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung verschiedener Regionen in Bolivien ein. Der

erste Schwerpunkt liegt in der Förderung der Gesundheitsvorsorge; durch die dezentralen Ansiedlungen von Gesundheitszentren und die vermehrten Hausbesuche konnte die Mutter- und Kindersterberate gesenkt werden. Der zweite Schwerpunkt liegt in der Verbesserung der Landwirtschaft und den daraus resultierenden Einkommens- und Wohnsituationen.

[www.mission-21.org](http://www.mission-21.org)

**3**

## El Salvador

SOLIDAR SUISSE, ZÜRICH

Fr. 30'000.-



## Neue Wege in der Landwirtschaft

Unter dem früheren Regime wurde die Landwirtschaft in El Salvador lange Zeit vernachlässigt.

Grossimporte verdrängten die einheimische und kleinbäuerliche Produktion. Viele Menschen mussten emigrieren – diese fehlen nun auf dem Land. Das Projekt will die Lebensbedingungen der Bauernfamilien in sechs Gemeinden nachhaltig durch eine angepasste Landwirtschaft, lokale Vermarktung der Produkte, Stärkung der Bauernorganisationen und die Förderung der Gleichstellung verbessern.

[www.solidar.ch](http://www.solidar.ch)

**4**

## Mexiko

STIFTUNG  
AYUDAMEXICO,  
ZÜRICH

Fr. 25'000.-



## Heim für verlassene Mädchen

Ayuda y Solidaridad (Hilfe und Solidarität) ist eine im Jahre 1993 in Mexiko gegründete, von der Regierung

unabhängige und unpolitische Institution, welche obdachlose und in Gefahr lebende Mädchen unterstützt. Das wichtigste Ziel ist es, die Kinder im Alter von 5 - 18 Jahren aufzufangen und in der persönlichen Entwicklung (Bildung, Gesundheit, Stabilität) zu unterstützen, damit sie ein selbstständiges Leben führen können.

[www.ayudamexico.com](http://www.ayudamexico.com)

## Brasilien

ABAI-STIFTUNG VIDA  
PARA TODOS, ZÜRICH

Fr. 25'000.-



## Unterstützung von Frauen und Kindern

Die ABAI-Stiftung Vida Para Todos ist ein privates, weltanschaulich unabhängiges Hilfswerk im Süden Brasiliens,

welches durch die Schweizerin Marianne Spiller gegründet wurde. Es unterstützt Projekte und Initiativen, die Hunger, Armut und deren Ursachen bekämpfen. Die Stiftung beinhaltet eine Kindertagesstätte, eine Wohngemeinschaft für Männer nach dem Entzugs-Aufenthalt, einen Biobetrieb, einen Garten, eine Schreinerei und eine Schlosserei.

[www.abai.ch](http://www.abai.ch)

## VERANSTALTUNGEN

Di, 19. Februar 2013  
17.30 Uhr

Jeden letzten Donnerstag  
des Monats

7.-22. September 2013

So, 22. September 2013

**Eröffnung Projektausstellung**  
Schalterhalle Stadthaus, Effretikon

**Ökumenischer Wähen-Zmittag**  
Kath. Pfarreizentrum St. Martin, Effretikon

**Kulturwochen 2013 (Thema: Lateinamerika)**  
gemäss separatem Flyer

**Ökumenischer Gottesdienst mit Herbstfäscht**  
Ref. Kirchenzentrum Rebbuck, Effretikon

## BENÖTIGTE FINANZMITTEL

### Spendengarantie

FR. 180'000.-

**Ihre Spende mit beiliegendem Einzahlungsschein auf PC 84-4212-3 hilft! Besten Dank!**

**Ihre Spenden kommen ungeschmälert den erwähnten Projekten zugute.**

2012

## RÜCKBLICK

Beträge in Schweizer Franken

### Einnahmen 2012

#### Institution

Stadt Illnau-Effretikon	70'000.00
Reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon	50'000.00
Kath. Pfarrei St. Martin Effretikon	25'000.00
Verein solidarbasar effretikon	14'000.00
Spenden von Privaten	24'867.20
Kollekten	5'539.40
Kulturwochen	2'500.00
Zins	47.30

**Total Einnahmen 191'953.90**

### Verwendung 2012

NEPAL	Wasserressourcen-Management Helvetas, Zürich	53'700.00
BANGLADESH	Menschenrechte für Latrinenreiniger HEKS, Zürich	53'700.00
LAOS	Dorfbevölkerung verbessert die Lebensbedingungen Fastenopfer, Luzern	53'700.00
PALÄSTINA	Tagesschule für behinderte Kinder Sternberg Tagesschule	30'365.00
	Spesen	192.65
	Übertrag auf 2013	296.25
	<b>Total Ausgaben</b>	<b>191'953.90</b>

Die Rechnung wird jeweils von der Abteilung Finanzen  
der Stadtverwaltung Illnau-Effretikon revidiert.